



KINO IN DER SCHULE – „AVATAR“ DER FILM

Der Kinofilm „Avatar“ lockt in eine faszinierende Dschungelwelt, die an tropische Regenwälder angelehnt ist. Er zeigt die Geschichte eines Urvolkes, welches im Regenwald lebt. Ihre Siedlung befindet sich jedoch auf einem Rohstoffvorkommen es seltenen Erzes. Verbinden Sie die Handlungen des Filmes mit der Realität, z.B. Erdöl und Indigenen Völkern.

Da dieser Film sehr lange dauert (155 Minuten), legen Sie vor Filmbeginn und zwischendurch Pausen ein.

Der Kinofilm ist ein besonderes Highlight, bei dem es sich die Schülerinnen und Schüler gerne gemütlich machen dürfen. Also Tische zur Seite, Kissen und Decken auf den Boden, Popcorn besorgen und schon steht dem Filmerlebnis nichts mehr im Weg.

Material

- Computer
- Beamer
- Lautsprecher
- Film „Avatar“ auf DVD

AVATAR – AUFBRUCH NACH PANDORA

Eine kurze Beschreibung zur Handlung des Filmes: Die Geschichte in Kurzform: Im Jahr 2154 sind die Rohstoffvorkommen der Erde erschöpft. Auf der Suche nach neuen Ressourcen wurde daher auf dem extrasolaren Mond Pandora eine Station errichtet. Von dort aus dringen Ingenieure, Arbeiter und Soldaten in ein wildes, ursprüngliches Waldgebiet vor. Ihr Ziel ist es, die Bodenschätze großflächig abzubauen – und das dort lebende indigene, humanoide Volk der Na'vi umzusiedeln oder im Ernstfall mit Gewalt zu vertreiben. Doch die Na'vi setzen sich gegen die Zerstörung ihrer Welt zur Wehr.

